

Mathias Lenz (*1980, Linz) works in changing constellations and contexts at the interface between object theatre, sound art and mechanical engineering, sometimes also as an actor or a stage designer. He is not so much interested in the end product, but rather focuses on the process, on the working and reworking, the devising and discarding of solutions. He has collaborated intensively and for many years with the Berlin artists group Club Real, the theatre collective God's Entertainment, director Astrid Griesbach, Annie Sprinkle & Beth Stephens, the choreographer Oleg Soulimenko and the composer Peter Kutin. Lenz lives in Vienna, works almost everywhere.



[/ past projects...](#)

2024
«Graglach»
w/ Samuel Schaab
installation & performance
@ WUK Wien

Am Anfang des 15. Jahrhunderts entstand beim Schmelzprozess in den Schmieden der Steiermark als Nebenprodukt unbrauchbares Roheisen, das von den Arbeiter_innen als Graglach bezeichnet wurde. Heute leben wir im Zeitalter der seltenen Erden. Sie sind Ursubstanz einer Industrie, die KI und Clouds ermöglicht und mit ihrem unendlichen Datenhunger die Geschichte der Ausbeutung von Ressourcen im Exzess auf die Spitze treibt.

Die Performance Graglach verwendet diesen sozialen und technologischen Zündstoff als Hintergrundrauschen für die Entstehung einer raumgreifenden Klangskulptur.





2023
«atom eier uhr»
installation
w/ Club Real
@ Ballhaus Ost Berlin

Als am 15. April 2023 die letzten drei Atomkraftwerke abgeschaltet wurden, haben wir nicht mal ein Menschenleben lang vom billigen Atomstrom profitiert. Der dabei angefallene radioaktive Müll jedoch muss für 1 Million Jahre endgelagert werden. Wie vermag es eine Gesellschaft, das Wissen um die Gefährlichkeit dieses Erbes für einen derart langen Zeitraum präsent zu halten?

Club Real baut für den Innenhof des Ballhaus Ost den Prototypen eines Endlagerbehälters: Ein eiförmiges Menetekel, das für die nächsten 1.000.000 Jahre ein Stück strahlendes Urangestein in sich aufnehmen wird. Nur wenn die Gefahr greifbar und immer präsent im Bewusstsein der Gesellschaft verankert werden kann, ergibt sich eine Chance, auf mythenhaftem Weg dieses Wissen an die Generationen der fernen Zukunft weiterzugeben.

2021
<< 800.00 Jahre Photosynthese>> //
installation & performance, audiowalk with GPS enabled megaphones
w/ Club Real
@ Ruhr Ding: Klima



2021

<<Die große Schere / Integrationsbeauftragte für Menschen mit Vermögenshintergrund>>

// soziale Skulptur

w/ Club Real

@ Stadtprojekt Impulse Theaterfestival

MOPLAK

Eigentum verpflichtet e.V.

Reiche integrieren.

Eigentum verpflichtet.



Barbara Schmidt
Die Integrationsbeauftragte
für Menschen mit
Vermögenshintergrund

www.eigentum-verpflichtet.jetzt

www.eigentum-verpflichtet.jetzt

Das Programm gefördert durch das Fonds Sozialkultur



ROTOЯ ist ein optoakustisch-kinetisches Instrument aus rotierenden Hornlautsprechern. Mit der Lichthaut einer Videoprojektion überzogen emittiert es Hologramm-ähnliche Bilder und kann durch Feedbackschleifen gesteuert mit den Performern in einen Dialog treten.



2020 / 2021

<< ROTOЯ >> // object

w/ NO1 (Mathias Lenz, Patrik Lechner, Peter Kutin)

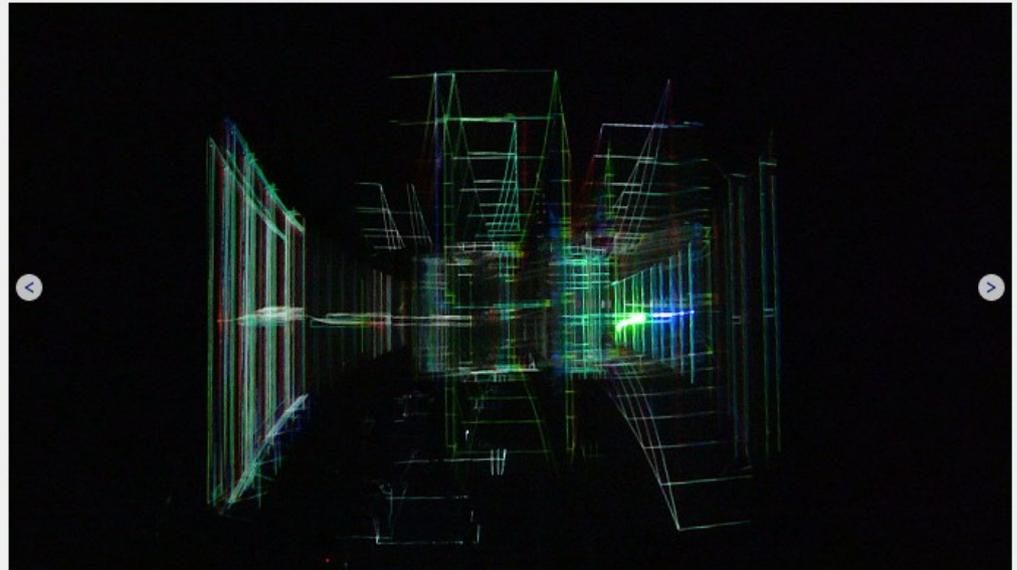
@ MUTEK Montreal @ ORF Musikprotokoll

@ Spider Festival Ljubljana @ Impulstanz Wien

2020
<<ROTOR | Sonic Body>> //
experimental film
w/ NO1
@ Ann Arbor Filmfestival
@ Vienna Shorts (VIS)

www.sixpackfilm.com

ROTOR | Sonic Body



ROTOR | Sonic Body is the multimedia work by artist collective NO1 (Peter Kutin, Patrik Lechner, Mathias Lenz). At the center of the video is the eponymous sculpture—the rotor, a sonic body as loudspeaker arrangement that revolves around its own axis at different, changing speeds. Resounding from the loudspeakers is a minimalist composition, whose sounds are modulated by the speed of the rotation.

Projected onto the object are then digital textures produced in real time, which orient on its position with the help of 3D mapping. At times, the object plunges into darkness, while the projection continues to trace its movement, turning the volume into a hologram. The virtual sculpture fans out into geometric forms, bunches into images of a diffused reality. Due to the constant acceleration, it's no longer possible to perceive the movement in detail, but instead, lines, colors, surfaces, and sounds rush past us.

Over the course of the video, the three levels—object, audio, projection—are sometimes in opposition, sometimes synchronized or reversed; they delete but also determine each other and develop their own multimedia polyrhythm. In the cyclical movement, image and sound conspire and work towards a dizzying and unreal three-dimensionality, a play of visibility and invisibility, actuality and virtuality, visual abstraction and acoustic affect.

ROTOR | Sonic Body is physically intense perception cinema and phenomenological study. At visual and acoustic levels, the video confronts the fundamental categories of movement, time, and space and makes references to Paul Virilio's "raging standstill"; the crystal images of Gilles Deleuze; and psychedelic objects, such as Bryon Gysin's *Dreamachine*. (*Shilla Strelka*)

[read less...](#)

Orig. Title
ROTOR | Sonic Body

Year
2020

Country
Austria

Duration
13 min

Downloads

Credits

Director	NO1
Idea/Concept	Peter Kutin
Sound	Patrik Lechner
Videoanimation	Patrik Lechner
technical direction	Mathias Lenz

Available Formats

Director
NO1

Category
experimental

Orig. Language
no dialogue



2014-2019

<<Ecosexual Walking Tour>>

w/ Annie Sprinkle & Beth Stephens



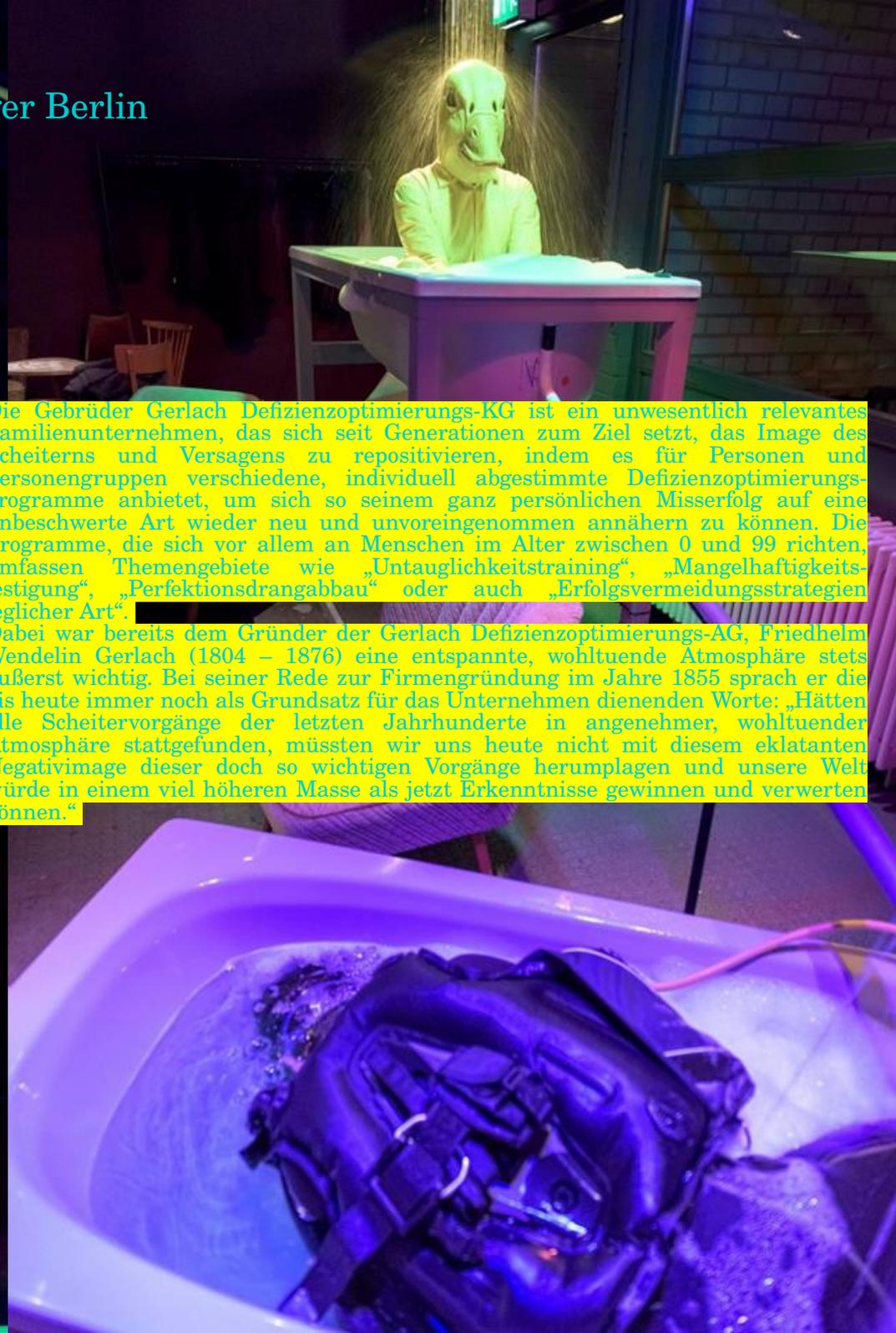
@ documenta14 Kassel

@ Donaufestival Krems

@ Steirischer Herbst

2018

<<baden gehen>> stage design & performance
w/ Christoph Theussl & Club der Polnischen Versager Berlin
@ theater/haus G7 Mannheim



Die Gebrüder Gerlach Defizienzoptimierungs-KG ist ein unwesentlich relevantes Familienunternehmen, das sich seit Generationen zum Ziel setzt, das Image des Scheiterns und Versagens zu repositivieren, indem es für Personen und Personengruppen verschiedene, individuell abgestimmte Defizienzoptimierungsprogramme anbietet, um sich so seinem ganz persönlichen Misserfolg auf eine unbeschwerte Art wieder neu und unvoreingenommen annähern zu können. Die Programme, die sich vor allem an Menschen im Alter zwischen 0 und 99 richten, umfassen Themengebiete wie „Untauglichkeitstraining“, „Mangelhaftigkeitsfestigung“, „Perfektionsdrangabbau“ oder auch „Erfolgsvermeidungsstrategien jeglicher Art“.

Dabei war bereits dem Gründer der Gerlach Defizienzoptimierungs-AG, Friedhelm Wendelin Gerlach (1804 – 1876) eine entspannte, wohltuende Atmosphäre stets äußerst wichtig. Bei seiner Rede zur Firmengründung im Jahre 1855 sprach er die bis heute immer noch als Grundsatz für das Unternehmen dienenden Worte: „Hätten alle Scheitervorgänge der letzten Jahrhunderte in angenehmer, wohltuender Atmosphäre stattgefunden, müssten wir uns heute nicht mit diesem eklatanten Negativimage dieser doch so wichtigen Vorgänge herumplagen und unsere Welt würde in einem viel höheren Masse als jetzt Erkenntnisse gewinnen und verwerten können.“



FOLKSTHEATER-TEATR LUDOWY
Strategien kollektiver Kunstproduktion

2015-2017

**In Kooperation mit Kleist Forum und
Bürger*Innen aus Frankfurt (Oder) und Słubice**

Folkstheater/Teatr Ludowy hat über 2 Jahre partizipative Strategien der Kunstproduktion erprobt und mit Interventionen im öffentlichen Raum den Stadtraum für das Theater erobert.

Beginnend mit einer performativen Recherche-phase mit „dem Ei“ erkundete CLUB REAL die Stadt und ihre neuralgischen Punkte. Das erste große Teilprojekt, ein „Tag des Offenen Tors“, fand im leerstehenden Musikheim statt. In diesem von Otto Bartnig in den 20er-Jahren entworfenen Bau war das Stadttheater vor seinem Umzug ins Kleist Forum beheimatet. Gemeinsam mit 50 Beteiligten aller Altersgruppen wurde das alte Theater für einen Tag wieder zum Leben erweckt und neue Nutzungsideen präsentiert und diskutiert.



„Das Ei“ erkundet Frankfurt (Oder) und Słubice



„Tag des Offenen Tors“ im ehemaligen Kleist-Theater



Ideenwerkstatt zur Zukunft des alten Kleist-Theaters

2017, <<Reformation als Geisteraustreibung>> stage design, objects, performance
w/ Club Real
@ Kleist Forum Frankfurt (Oder)



FOLKSTHEATER-TEATR LUDOWY Strategien kollektiver Kunstproduktion

Das Teilprojekt „Refomation als Geisteraustreibung“ fand im neuen Stadttheater Frankfurts, dem Kleist Forum, statt. Zum zehnjährigen Theaterjubiläum und zum Gedenkjahr „500 Jahre Thesenanschlag durch Martin Luther“ lud Club Real zu einer rituellen, partizipativen Performance um sich das Theater zu eigen zu machen und von seinen „bösen Geistern“ zu befreien. Nach der Eröffnungs-Performance im Foyer und dem Diskurs am großen Tisch im Saal hämmerten die Besucher*innen Ihre Thesen für das Kleist Forum in Metall auf einen „Bannwagen“, der in einer gemeinsamen Prozession durch das Theater und den Stadtraum bis zum Fluß gebracht und mit dem Boot in Richtung Ostsee davongezogen wurde.

„Słubicki Stół na Kołkach” – „Der Rollende Tisch von Słubice” - eine partizipative Performance im öffentlichen Raum- wurde zweimal mit Initiativen aus der Partnerstadt Słubice zusammen konzipiert und durchgeführt.

Das letzte große Teilprojekt, die Konferenz „Kollektive Stadt“, stellte das Projekt Folkstheater/Teatr Ludowy an der Schnittstelle von partizipativer Kunst, Theater und Stadtentwicklung in einen interantionalen Kontext. Die Ergebnisse der Konferenz wurden vertont und als „Hymne der Stadtentwicklung“ in Begleitung der selbstgebauten mobilen demokratischen Orgel am Tag nach der Konferenz öffentlich in Polen und Deutschland gesungen.



„Der Rollende Tisch von Słubice“



Deutsch-polnischer Dialog am Rollenden Tisch



Der „Stadtentwicklungschor“ singt in Słubice

2015

<<WeLTMASCHINe UNTeRWeGS // stage design & performance
w/ Christoph Theussl, Georg Reinhardt, Matthias Leitner
@ Panama Plus München / Staatstheater Darmstadt



„WeLTMASCHINe UNTeRWeGS“ ist ein kollektiv erarbeitetes, sich ständig weiterentwickelndes Live-Kunstwerk und eine Hommage an den Erbauer der Weltmaschine Franz Gsellmann. Der oststeirische Bauer „murkste“ von 1958 bis zu seinem Tod 1981 an einem Apparat aus über tausend Einzelteilen, die er jahrelang akribisch gesammelt hatte. Die Maschine produzierte nichts, noch erfüllte sie irgendeinen erkennbaren Zweck. Gsellmann jedoch ordnete seiner Tätigkeit an der Maschine alle anderen Aufgaben und Verpflichtungen unter.

Inspiriert von Gsellmanns Lebenswerk reiste im Juni 2015 eine mobile Forschungseinheit vom Standort der Weltmaschine in Kaag nach München. Auf ihrer Fahrt suchten sie das Gespräch mit Passanten und die Begegnung mit Menschen, die ganz in Gsellmannscher Manier einer (Un-)Sinn stiftenden Tätigkeit verfallen waren.

Buch und CD sind bei Periplaneta erschienen.

JENSEITS DER NATUR_ VOLKSHERRSCHAFT IM GARTEN

Wien. Laufzeit: 6. Oktober 2018 - 5. Oktober 2019

Koproduktion mit brut Wien Mit freundlicher Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien und des Bezirks Floridsdorf. Eingeladen zum Festival des freien Theaters Impulse 2018. Gefördert von KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien

Im Rahmen der Volksherrschaft im Garten wurde die Natur als stumme Ressource und Spielwiese des Menschen abgeschafft und zu einem aktiven Teil der politischen Gemeinschaft. In drei Sitzungen des Parlaments der Organismen kämpften menschliche Vertreter*innen für die Anliegen der von ihnen vertretenen Organismen und trafen demokratische Beschlüsse. Diese Beschlüsse wurden an den Tagen der Gartenexekutive ausgeführt und hatten somit reale Konsequenzen für die ökologische Lebensgemeinschaft aller Organismen auf der Fläche. In 2 Modulen eines Verfassungsgerichtshofes (im brut Wien und beim Impulse Theater Festival in Düsseldorf) wurde der Prozess kritisch hinterfragt und teilweise Beschlüsse aufgehoben, bzw Maßnahmen rückgängig gemacht (zB. die Verpflanzung eines Nussbaumes).



PARLAMENTSMITGLIED	MEMBER OF PARLIAMENT
Karbol Champignon <i>Agaricus xanthodermus</i>	
Organismengruppe organism subgroup Pilze Moose Flechten Fungi Mosses Lichens	
Information Facts - Huf 5-14 cm, weißlich, Lamellen sind im jungen Stadium fleischfarben od. rosa gelblich, freistehend. Im Alter färben sie sich durch die Sporen braun. - mäßig bis häufig verbreitet - von Juli bis Oktober anzutreffen - in Europa, N-Amerika, W-Asien, Anatolien, Iran, Nord und Südafrika, in Australien eingeführt - Fleisch weiß, läuft gelb an (xanthodermus- gelbe Haut) - Geschmack für Menschen unangenehm, Geruch nach Phenol (karbol), für Menschen giftig	
Lebensraumsprüche Habitat requirements - in jungen Wäldern, Wiesen, in Parks und Gärten - nährstoffreicher, oft kalkhaltiger Boden	
Nahrung Alimentation - saprotrophe Spezies die tote organische Substanz als Nahrung nutzt	
Nutzer - Schnecken und andere Kleintiere - andere Pilzarten	
Konkurrenten - andere Pilzarten? (eine von ca 60 Champignonarten in Europa)	



2019, <<Jenseits der Natur_Volksherrschaft im Garten>> // stage design, objects
w/ Club Real @ Wien Floridsdorf @ Berlin Wedding



JENSEITS DER NATUR_ VOLKSHERRSCHAFT IM GARTEN

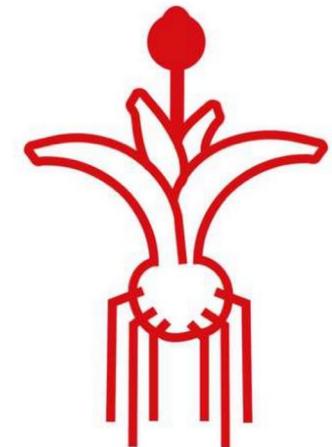
Berlin. Laufzeit: 19. Juni 2018 - März 2020

In Kooperation mit Ballhaus Ost, Bibliothek am Luisenbad und brut Wien. Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa in Berlin.

Ein Kunstprojekt, das ein Ökosystem als Demokratie behauptet, um einen Paradigmenwechsel bezüglich der politischen Rechte aller Lebewesen einzuleiten. Im PARLAMENT DER ORGANISMEN kämpften menschliche Vertreter*innen zunächst für die Anliegen der von ihnen repräsentierten nichtmenschlichen Organismen. Am TAG DER GARTENEXEKUTIVE wurden die gefaßten Beschlüsse in die Tat umgesetzt und führten zu zwei Klagen, die am 3. November 2019 im Rahmen des Verfassungsgerichtes abschließend kritisch hinterfragt werden, bevor im Mai 2020 die neue Legislaturperiode startet. Im Justizpalast der Volksherrschaft im Garten werden die Beschlüsse und deren Ausführung in Form von Verfassungsklagen kritisch hinterfragt, bevor dann die nächste Legislaturperiode wieder mit einer Parlamentssitzung der Organismen startet.



JENSEITS DER NATUR_VOLKSHERRSCHAFT IM GARTEN	
PARLAMENT DER ORGANISMEN_BERLIN 1. Legislaturprd. 09.2019 -04. 2020	
Sträucher Bäume Kletterer	 Bergahorn <i>Acer pseudoplatanus</i> Joseph Jelemani Eur. Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaeus</i> Volker Ackermann
Stauden Kräuter Gräser	 Giersch <i>Aegopodium podagraria</i> Manuela Garcia Aldana Schöllkraut <i>Chelidonium majus</i> Olav Cordes
Wirbeltiere	 Kohlmeise <i>Parus major</i> Sedat Michaelis Rötelmaus <i>Myodes glareolus</i> Heiner Schücker
Bakterien Einzeller Viren	 Gem Fadenbakt. <i>Hyphomicrobium vulgare</i> Johanna Heuveling Hensel Katzenbakt. <i>Bartonella henselae</i> Evgenia Chetvertkova
Weichtiere Würmer	 Gefl. Schlüsselschnecke <i>Discus rotundatus</i> Carolin Geisler Graue Wegschnecke <i>Arion circumscriptus</i> Jamal Rhrib
Gliederfüßer	 Rotschopf. Sandbiene <i>Andrena haemorrhoa</i> Aurelie Richards Haliday Faulfliege <i>Sapromyza halidayi</i> Robert Rädcl





2019-2021
<< Der Justizpalast der Volksherrschaft im Garten >> // stage design, light design
w/ Club Real
@ brut Wien
@ Ballhaus Ost Berlin
@ Impulse Theaterfestival Düsseldorf



Die Eiserne Kirche Szenische Installation

Sophiensaale, Berlin 2008
plateaux Festival, Frankfurt/M. 2009
brut im Künstlerhaus, Wien 2009

Für das Festival „Dein Wort in Gottes Ohr“ baute Club Real eine Kirche im Hof der Berliner Sophiensaale. Diese sehr spezielle Kirche ist der Verabreichung eines Sakraments vorbehalten. Ein Sakrament ist im christlichen Glauben eine Gabe, ein Geschenk, das der Mensch nicht geben kann, sondern nur Gott. Sieben Sakramente sind bekannt, von der Taufe bis zur letzten Ölung. Club Real enthüllte endlich das achte: das Sakrament der Gewalt. Jeder/m BesucherIn wird einzeln und entsprechend den liturgischen Regeln Gewalt als Gabe dargebracht und zwar in ihrer Darstellung und Inszenierung als tierische Gewalt als Gewaltpose des Gorillas, des Hundes, der Katze, des Hirsches, etc. Das Sakrament wird also vom Tier gespendet, was es den BesucherInnen überhaupt möglich macht, die Gabe der Gewalt anzunehmen. Diese Zähmung der ZuschauerInnen zum „Gewalt-Annehmenden“, die sich nicht wehren und selber keine Gewalt anwenden, wird vor der Performance mit einem Zähmungsvertrag vereinbart. Die Kirche im Hof der Sophiensaale konnte nur einzeln betreten werden.



Eiserne Kirche am Wiener Karlsplatz



Affe Gottes spendet das 8. Sakrament



Eiserne Kirche im Hof der Sophiensaale in Berlin



2016 <<Bloom Blum Baby. Radio-Musical>> // audioperformance, objects
w/ Jasmin Hoffer, Oleg Soulimenko, Rosemarie Poiarkov @ORF Hörspielstudio

2010-2016 <<Siggi, der Drachentöter>> // stage design, light design, objects & performance
w/ Astrid Griesbach
@ Schaubude Berlin, Fitz Stuttgart, Theater des Lachens Frankfurt (Oder), etc.....

Herr Klaus hat die Geschichte von Siegfried im Gepäck: das unbesiegbare Schwert, der mächtige Ring des Rheingoldes, der schaurige Lindwurm und die Liebe zur wunderbaren Brünnhilde. Er wird mit Ernsthaftigkeit und großer Kenntnis der wahren Begebenheiten dem Publikum Stück für Stück die Legende näher bringen. Doch die kraftvolle Mär und Wagners Musik ziehen ihn immer weiter hinein in die Welt mythischer Vorzeit. Götter, Gnome und Ungeheuer erstehen spielerisch, und nach und nach wird aus dem Geschichtenerzähler Herr Klaus der Supersiggi mit dem Megaschwert, der auszieht das Fürchten zu lernen und die Liebe findet.

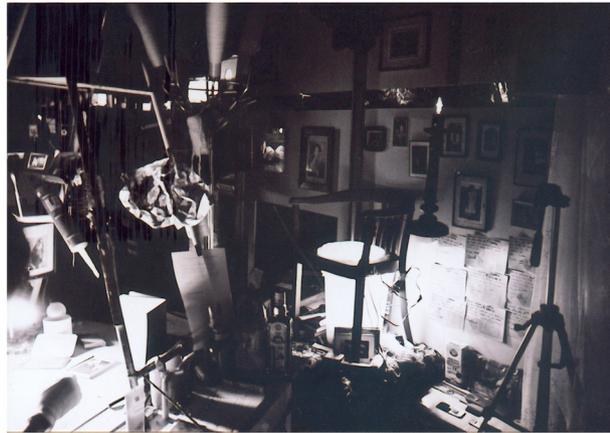


Ahnenamt
Szenische Installation zur Ahnenadoption

Berlin 2004 bis 2007
brut im Künstlerhaus Wien 2008
Linz 2010

Interaktive Kunstinstallation, die den institutionellen und ästhetischen Rahmen bietet, die kulturelle Praxis der Ahnenpflege zu vollziehen und zu erweitern. Dabei stehen nicht die biologischen Ahnen im Mittelpunkt, sondern „verwaiste“ Ahnen ohne Angehörige, deren Fotografien stellvertretend für ihre Persönlichkeit mit dem Nachlass im Müll oder am Flohmarkt gelandet sind und im Rahmen des Projektes adoptiert werden können.

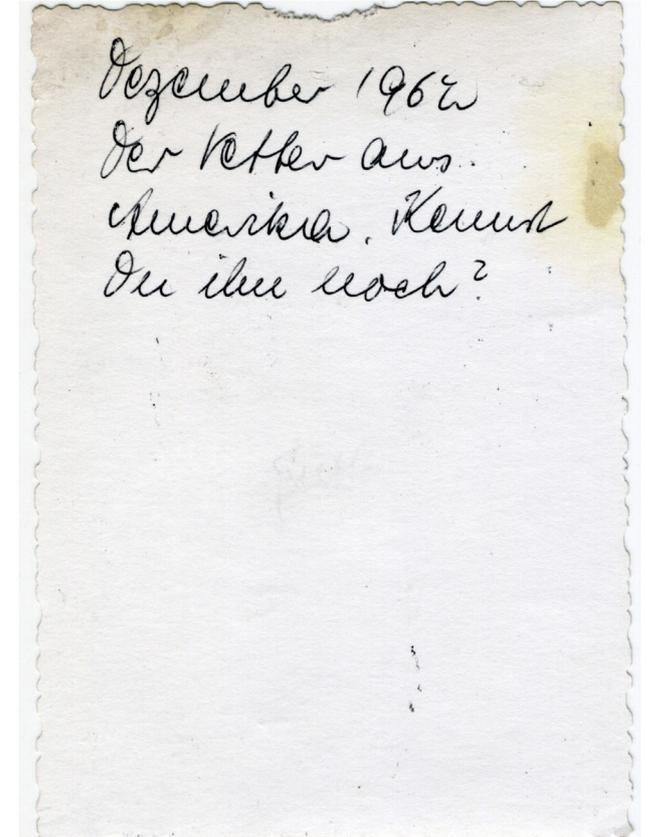
Ästhetische Grundlage des Projektes ist die fragile Aura der Fotografien von verstorbenen Personen und die durch den Verlust an Erinnerung mögliche Imagination über ihre Lebensgeschichte, ihren Charakter und ihre Persönlichkeit. Der Begriff „Ahne“ dient uns als kultureller Referenzrahmen, indem die Beziehungen zu Verstorbenen von uns als gestaltbare Größe angenommen werden.



Ahnenamt im Palast der Republik, 2004



Ahnenbildsammlung





<<Partizipation Stadt Theater>> // publication

w/ Club Real
@ Verlag Theater der Zeit

Mit zahlreichen farbigen Abbildungen.
Deutsch/Polnisch
Paperback mit 144 Seiten, Format: 210 x 210 mm
ISBN 978-3-95749-159-6

Ein Stadttheater an der Grenze zu Polen. Das Ensemble abgeschafft. Die Bürgergesellschaft zusammengeschrumpft. Wie kann Theater unter solchen Bedingungen seine politische Relevanz als integrativer Ort der Zivilgesellschaft wahrnehmen?

Folkstheater/Teatr Ludowy, ein Projekt des Künstler*innenkollektivs Club Real mit dem Kleist Forum, hat in Frankfurt (Oder) und seiner polnischen Schwesterstadt Słubice zwei Jahre partizipative Strategien der Kunstproduktion erprobt und den Stadtraum für das Theater erobert. Bürgerinnen und Bürger auf beiden Seiten der Grenze wurden zu Mitschaffenden. In Form eines Handbuchs stellt „Partizipation Stadt Theater“ die zentralen Werkzeuge und Methoden der partizipativen Arbeit in Fotoserien, Interviews und Infografiken vor.

Teatr miejski na polsko-niemieckim pograniczu. Zespół artystyczny zostaje rozwiązany, zmniejsza się liczba mieszkańców. W jaki sposób teatr, działający w takich warunkach, może utrzymać znaczenie polityczne jako miejsce integracji społeczeństwa obywatelskiego?

W ramach dwuletniego projektu **Folkstheater/Teatr Ludowy**, realizowanego we Frankfurcie nad Odrą i jego polskim, siostrzanym mieście Słubicach, kolektyw artystyczny Club Real wspólnie z Forum Kleista zajmował się wypróbowywaniem partycypacyjnych strategii produkcji artystycznej oraz zdobywaniem przestrzeni miejskiej dla teatru. Mieszkańcy, żyjący po obu stronach granicy, stali się współtwórcami produkcji artystycznej. Wydana w formie podręcznika książka „Partycypacja, miasto, teatr – metody i narzędzia” poprzez serie zdjęć, wywiadów i infografik przedstawia główne narzędzia i metody pracy partycypacyjnej.



<<Weltmaschine unterwegs>> // publication

w/ Christoph Theussl, Georg Reinhardt,
Matthias Leitner, Katrin Dollinger
@ Edition Mundwerk

Buch & CD, Klappenbroschur 64 Steiten/ 4
Lieder und 11 Videos, 16 x 13,5 cm,
ISBN: 978-3-95996-025-0

